

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 04. November 2015

Haushaltsplan 2016/2017 - Anträge der Ortsbeiräte

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Ortsbeiräte Wiesbaden und AKK insgesamt 437 Maßnahmen zur Aufnahme in den Ergebnishaushalt und in den Investitions- und Instandhaltungshaushalt 2016/2017 sowie das Investitionsprogramm der Jahre 2015 bis 2019 beantragt haben.
2. Die städtischen Körperschaften mögen entscheiden, ob von den in der Anlage wiedergegebenen Anträgen, soweit sie nicht bereits Bestandteil des Haushaltsplanentwurfes sind, weitere Maßnahmen in den Entwurf des Ergebnishaushaltes und in den Investitions- und Instandhaltungshaushalt 2016/2017 aufgenommen werden sollen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sitzungsvorlage vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung den Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben wird.

Beschluss Nr. 0077

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsplan 2016 / 2017 zur Kenntnis und nimmt nachfolgend zu den von den Fachdezernaten vorgebrachten Antworten zu den Anträgen des Ortsbeirats Dotzheim wie folgt Stellung:

1. **Altes Rathaus Dotzheim, Sicherstellung der Nutzung für die Zwecke der Vereine Dotzheims:**
Die Stellungnahme des Amtes 10 entspricht unseren bisherigen Vereinbarungen.
2. **Sportplatz Niederfeld: Sanierung der sanitären Anlagen**
Mittel sind vom Amt 52 angemeldet, wie von uns beantragt.
3. **Verfüungsmittel des Ortsbeirats:**
Wir beantragen erneut, dass die Mittel in der Höhe bestehen bleiben, damit wir die Vereine und Institutionen wie bisher finanziell unterstützen können, besonders im Hinblick darauf, dass die Dezernate vieles nicht leisten.
4. **Bereitstellung/Veranschlagung von ausreichenden Finanzmitteln und Generierung von erforderlichen Zuschüssen für die Renaturierungsmaßnahmen des Belzbachs Im Wiesengrund:**
Die Maßnahme sollte auf jeden Fall durchgeführt werden, da sonst der Zuschuss von 70 % vom Land Hessen verloren ist und das Bachbett nach der Neugestaltung der

Flächen im Wiesengrund weiter ein kümmerliches Dasein fristen müsste. Darüber hinaus wurde die Renaturierung dem Ortsbeirat ausdrücklich zugesagt.

5. Sanierung Stadtteilzentrum Schelmengraben:

Der Ortsbeirat besteht auf der dringend notwendigen Sanierung des Zentrums gerade im Hinblick auf das Projekt Soziale Stadt Schelmengraben Plus, das bisher sehr positiv zur Entwicklung der Siedlung auf vielen Gebieten beigetragen hat.

6. Sanierung Gebäudestruktur Marktplatz Sauerland:

Nachdem die GWW bereits ihre Bereitschaft zur Sanierung ihrer Teilbereiche der Gebäude von 25% der Gesamtfläche zugesagt hat und auch Amt 51 für den Bereich der Kindertagesstätte von ebenfalls 25% die Maßnahme plant unter der Voraussetzung der Bereitstellung der anteiligen Mittel von Amt 40, darf das nicht daran scheitern, dass das Schuldezernat im HH 2016/17 dafür keine Mittel wegen weiterer anstehender Maßnahmen zur Verfügung hat. Der Ortsbeirat unterstützt das Schreiben des Leiters des KBS Martin Weichlein vom 23.10.15 an die betreffenden Dezernate und an die Stadtverordnetenfraktionen, das die Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahmen unterstreicht.

7. Streetworker/Sozialarbeiter in Dotzheim:

Wir fordern die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Einstellung und nachhaltigen Finanzierung eines Sozialarbeiters zur Betreuung von auffälligen Personen im Bereich des Rheineckplatzes und des Dotzheimer Ortskerns. Es geht uns darum, dass der Sozialarbeiter des Diakonischen Werks Wiesbaden nur einmal die Woche zu den Personen mit Alkoholproblemen kommen kann, da er allein in Wiesbaden für diesen Personenkreis zuständig ist. Daher muss das Diakonische Werk die Mittel für einen weiteren Streetworker/Sozialarbeiter erhalten, um die Betreuung zu verbessern und zwar nicht allein für Dotzheim sondern insgesamt in der Stadt. Da das Amt 51 für sich keine Zuständigkeit sieht, muss das Amt 53 Gesundheitsamt zuständig sein. Wir bitten das entsprechend weiterzuleiten, um unsere Forderung dort geltend zu machen.

8. Bereitstellung von Finanzmitteln zur Ertüchtigung des Kreuzungsbereichs Im Wiesengrund/Erich-Ollenhauer-Straße:

Im Zusammenhang mit dem Bau des Haus der Vereine ist eine Veränderung der Ein- und Ausfahrtsituation unbedingt erforderlich. Lt. Amt 66 liegt ein erster Vorentwurf vor, der Markierungsarbeiten vorsieht und die Mittel aus dem Projekt Bürgerhaus bereitgestellt haben will. Der Ortsbeirat fordert eine Finanzierung der Maßnahmen aus Straßenbaumitteln und bittet um konkrete Kostenplanung für die notwendigen Markierungen aber auch Beschilderungen und ggf. sonstiger notwendiger Maßnahmen.

9. Kreisverkehr an der Kreuzung Stegerwaldstraße / Schönaustraße/Veilchenweg / Sylter Straße:

Amt 66 erachtet die Maßnahme als sinnvoll, innerhalb der Eckwerte aber nicht umsetzbar. Dass die Einrichtung eines Kreisverkehrs auch mit einfachen Mitteln geht, hat sich an der Kreuzung Freudenbergstraße / Stielstraße / Vogesenstraße in Schierstein gezeigt. Wegen der Verkehrssicherheit, auch im Hinblick auf die Haltestelle der Linien 18 und 45 in der Schönaustraße bestehen wir weiterhin auf den Mitteln für die Umsetzung der Maßnahme zumindest im HH 2018/19.

10. Querungshilfe im Bereich Auf der Eich/Wiesbadener Straße/Bethelstraße:

Amt 66 hat das in das Programm „Verkehrsberuhigung und Fußgängersicherung“ aufgenommen, kann aber keinen Zeitpunkt einer Realisierung angeben. Der Ortsbeirat nimmt das mit Bedauern zur Kenntnis, zumal es sich hier auch um eine Schulweg-sicherung auf der stark befahrenen Wiesbadener Straße handelt. Wir erwarten, dass die erforderlichen Mittel im nächsten HH 2018/19 aufgenommen werden.

11. Kreisel Carl-von-Linde-Straße/Hollerbornstraße/Rudolfstraße:

Die Errichtung eines Kreisels ist hier zur Optimierung des Verkehrsflusses und der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer insbesondere im Hinblick auf die weitere Bebauung und den damit wachsenden Verkehrsströmen unbedingt erforderlich. Wir stimmen der Stellungnahme von Amt 66 zu, dass der Bau vom Investor des Baugebietes „Nördlich der Rudolfstraße“ finanziert wird.

12. Radwege in, von und nach Dotzheim:

Der Ortsbeirat besteht auf der Bereitstellung von Finanzmitteln für die Einrichtung von ausreichenden Radwegen in, von und nach Dotzheim. Die Stellungnahme von Amt 66, dass die Maßnahme im Rahmen der Prioritätensetzung von Radweg-Maßnahmen zu entscheiden ist, kann so nicht akzeptiert werden, da sie nicht dem Ortsbeirat vorliegt.

13. Fahrbahnsanierungen:

Dem Amt 66 stehen keine Finanzmittel für die dringend notwendige Sanierung von Dotzheimer Straßen, z.B. Holzstraße, Moritz-Hilf-Straße und -Platz im Dezernatsbudget zur Verfügung. Die Verweigerung von Investitionen in die Sanierung von Straßen bedingt eine weitere Verschlechterung der Verkehrssicherheit und erhöhte Ausgaben für laufende Ausbesserungen der Schlaglöcher und Risse in den Fahrbahnen. Mit Aufstellen von Schildern „Tempo 30 wegen Straßenschäden“ ist es auf Dauer nicht getan. Der Ortsbeirat kann dies nicht akzeptieren. Die Maßnahmen dienen ja nicht nur der Verkehrssicherheit, sondern auch dem **Lärmschutz**. Gerade in der sehr holprigen Holzstraße ist es auch bei 30km/h sehr laut wenn ein Lkw mit mehreren Achsen durch ein Schlagloch poltert und saniert wurde bis jetzt nur der fast unbewohnte Teil.

14. Altenpflegeeinrichtung in städtischer Trägerschaft in Dotzheim (Moritz-Lang-Haus):

Zur langjährigen Forderung des Ortsbeirates, Mittel für den Neubau oder die Sanierung des Moritz-Lang-Haus zur Verfügung zu stellen, ist eine Entscheidung immer wieder vertagt worden. Bewohnerinnen und Bewohner und das Personal erwarten Klarheit und eine schnelle Entscheidung. Die Stellungnahme von Amt 20, eine Entscheidung ist frühestens im Sommer 2015 zu erwarten, ist wohl ein Schreibfehler und muss sicher 2016 heißen. Durch die ständige Verzögerung fallen unnötige Kosten an, vor allem durch notwendige Reparaturen. Auch die geplante Machbarkeitsstudie erfordert zusätzliche Mittel und sorgt für weitere Verzögerungen. Der Ortsbeirat besteht weiter auf eine schnellstmögliche Entscheidung und die Bereitstellung entsprechender Mittel im HH 2016/17.

Der Ortsbeirat bittet aber dringend darum, die von uns beantragten und nochmals dargestellten Punkte über den nächsten Doppelhaushalt zu finanzieren.

Verteiler:

Dezernat VI / 20 z. w. V.
010400 z. K.
1006 z. d. V.

+

+

Ernst
Ortsvorsteher